

1. Thema: Clostridium difficile

Clostridium difficile ist ein fakultativ pathogenes Bakterium sowie der häufigste anaerobe Erreger nosokomialer Infektionen.

Es kommt ubiquitär und im Darmtrakt von Mensch und Tier vor und ist etwa bei 5% aller gesunden Erwachsenen im Darm zu finden.

Clostridium difficile verursacht etwa 20% aller Antibiotika (AB)-assoziierter Durchfallerkrankungen (*Clostridium difficile* assoziierte Diarrhoe — CDAD).

Wird durch eine AB-Gabe die physiologische Darmflora verdrängt, vermehren sich Clostridien stark und scheiden Toxine aus, welche die Darmwand schädigen.

Spricht anders als bei anderen Infektionserregern entwickelt sich eine symptomatische Erkrankung nur während oder nach einer AB-Gabe.

Die *C. difficile* Infektion ist ein zweizeitiges Geschehen:

1. Die Übertragung des Erregers ggf. lange vor Auftreten von spezifischen Symptomen und
2. Die Entwicklung einer symptomatischen Erkrankung nach Antibiotika-Gabe.

Folglich kann der *C. difficile* Infektion auf der Ebene der Übertragung und auf der Ebene der Induktion durch die AB-Gabe begegnet werden.

Welche Symptome sind typisch?

- Plötzlicher Beginn:
- Grünlich wässrige Durchfälle
- Fauliger Geruch („Kuhstall“)
- Bauchkrämpfe

Die Übertragung erfolgt fäkal-oral, durch Kontakt mit kontaminierter Umgebung und durch kontaminierte Hände.



Clostridien bilden sehr Umgebungs-stabile Sporen, die mit normalen Hände- und Haut-Desinfektionsmitteln nicht abgetötet werden. Deshalb ist es notwendig, nach der hygienischen Händedesinfektion, eine **Händewaschung** durchzuführen. Zur **Flächendesinfektion** ist ein spozides Flächen-Desinfektionsmittel zu verwenden.

Für Patienten mit einer CDAD ist in der Regel eine Isolierung notwendig.

Ein Verzicht auf die Isolierung ist in Abhängigkeit von der Anwesenheit von Risikopatienten auf der betroffenen Station möglich, dann aber mit der Krankenhaushygiene abzusprechen.

Eine eigene Toilette bzw. Toilettenstuhl ist in jedem Fall zwingend notwendig.

Informationen auch im Hygienemerkbblatt „*Clostridium difficile*“ sowie auf der Website des Instituts (www.imikro.uni-rostock.de).

2. Weitere Informationen

Der 13. Hygienetag im März ist **ausgebucht**, bitte keine weiteren Anmeldungen!

3. Kontakt

Bei Anfragen, Anregungen etc. erreichen Sie uns unter Tel. 0381 494 5014 bzw. schreiben Sie eine Mail an hygienefachkraft@med.uni-rostock.de.

Ihr Hygieneteam